

Ober-Mörlen, den 07.02.2018

Niederschrift der 14. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Dienstag, den 06.02.2018, um 20.00 Uhr, in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Jörg Wetzstein
1. Beigeordnete Kristina Paulenz
Beigeordneter Herbert Hahn
Beigeordneter Matthias Scholl

Von der CDU-Fraktion:

MdG Gottlieb Burk
MdG Iris Noll-Frodl
MdG Hendrik Faust
MdG Johannes Heil
MdG Dr. Matthias Heil
MdG Marco Hosenseidl
MdG Jürgen König
MdG Marie-Therese Linn
MdG Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein
MdG Svenja Speer

Von der SPD-Fraktion:

MdG Joachim Reimertshofer
MdG Mario Sprengel
MdG Achim Glockengießer
MdG Volker Matthesius
MdG Karin Scherer
MdG Sandra Michelle Röseler
MdG Kai Schneider
MdG Egon Weil

Von der FWG-Fraktion:

MdG Jan Wöfl
MdG Kai Ilge
MdG Brunhilde Reimann-Luckas
MdG Marco Roth
MdG Jürgen Schneider
MdG Laura Wöfl
MdG Pia Zwermann

Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

MdG Raimund Ludwig Frank
MdG Klaus Spieler
MdG Andreas Klenner ab 8:10 Uhr

Schriftführerin: Bärbel Liebert

Entschuldigt fehlen: Herr Beigeordneter Josef Freundl, Herr Beigeordneter Nico Weckler, Frau MdG Jessica Hadelko, Herr MdG Holger Reuß, Frau MdG Sarah Krampitz

VMdG Gottlieb Burk eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 14. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 26.01.2018 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Er begrüßt in der Gemeindevertretung Frau MdG Iris Noll-Frodl als Nachrückerin für Herrn Jan Weckler sowie die Vertreter der Firma IMAX, die Presse und die zahlreichen Gäste.

Mit derzeit 27 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Folgende Änderungen zur Tagesordnung werden gewünscht:

- Ein neuer TOP 4 a (Kassenbericht der GeKaWe) wird eingefügt
- TOP 4 (Mitteilungen des Gemeindevorstands) wird zu TOP 4 b
- TOP 6 wird zu TOP 8
- TOP 7 wird zu TOP 6
- TOP 8 wird zu TOP 7
- TOP 12 wird von der SPD-Fraktion zurückgezogen.
- Die als Tischvorlage verteilte Beschlussempfehlung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt zum Thema *Bauleitplanung der Gemeinde Ober-Mörlen, Siedlungsentwicklung „Schießhütte“* wird neuer TOP 12.

Mit Anwesenheit von MdG Andreas Klenner sind nun 28 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 28 Ja – Stimmen

TOP 1 **Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung der Gemeindevertretung**

Abstimmungsergebnis: 28 Ja – Stimmen

TOP 2 **Berichte aus den Ausschüssen**

MdG Jan Wölfl (FWG) berichtet aus den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.11.2017, 5.12.2017, 11.12.2017 und 5.1.2018

MdG Klaus Spieler (Bündnis 90/ Die Grünen) berichtet aus den Sitzungen des Ausschusses für Bau Verkehr und Umwelt vom 5.12.2017, 15.1.2018 und 25.1.2018

MdG Volker Matthesius (SPD) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft vom 12.12.2017

TOP 3 **Bericht des Ortsbeirates**

Hier hat keine Sitzung stattgefunden.

Als nächster Sitzungstermin wird Donnerstag, 08.02.2018 angekündigt.

TOP 4 a **Kassenbericht der Gemeinschaftskasse GeKaWe**

MdG Joachim Reimertshofer verliest den Kassenbericht der GeKaWe.

TOP 4 b Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest Bürgermeister Jörg Wetzstein die Mitteilungen.

Auftragsvergaben

Umbau Gebäude Im Lettig 11

Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten

Die Vergabe der Leistungen für das Gewerk Elektroinstallationsarbeiten zum Umbau und zur Nutzungsänderung der kommunalen Liegenschaft Im Lettig 11 im Ortsteil Langenhain-Ziegenberg erfolgt durch den Gemeindevorstand gemäß Freihändiger Vergabe auf Grundlage des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Elektro-Blitzschutz Scholl aus Ober-Mörlen/Langenhain-Ziegenberg, zum Angebotsendpreis von 8.831,98 Euro.

Neubau Erzbornbrücke

Der Gemeindevorstand beauftragt die Fa. Albert Weil AG aus Limburg auf der Grundlage deren Angebotes vom 18.12.2017 mit dem Neubau der Erzbornbrücke zu einem Gesamtpreis von 625.063,23 Euro.

Laterne oberer Schlosshof

Der Gemeindevorstand erteilt der OVAG auf Grundlage des vorliegenden Angebots den Auftrag zur Errichtung einer Laterne auf dem Areal des oberen Schlosshofes zur besseren Ausleuchtung dieses Bereichs. Die Kosten hierfür betragen 3.585,47 Euro.

Personalangelegenheiten:

Aushilfe Reinigungskräfte

Frau Rahn aus Ober-Mörlen wird als Aushilfskraft für die Reinigung der kommunalen Liegenschaften auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung eingestellt.

Stellvertretender Wahlleiter Bürgermeisterwahl/Landratswahl 2018

Der Gemeindevorstand bestimmt Herrn René Salzmann zum stellvertretenden Gemeindevorstand für die Bürgermeister- und Landratswahl 2018.

TOP 5 Aktualisierung der Stellplatzsatzung

Vorlage des Gemeindevorstandes vom 05.10.2017

Verweisung durch die Gemeindevertretung vom 24.10.2017

(Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.11.2017)

Die Stellplatzsatzung wird dahingehend überarbeitet, dass der Anhang überarbeitet und in die Satzung integriert wird.

Der überarbeitete Satzungsentwurf ist dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen

10 Enthaltungen

TOP 6 Ober-Mörlener Nachrichten als ePaper

(Antrag der SPD-Fraktion vom 01.01.2018)

Der Gemeindevorstand wird beauftragt

a) das Amts- und Mitteilungsblatt „Ober-Mörlener Nachrichten“ zukünftig auch als ePaper anzubieten.

b) das Amts- und Mitteilungsblatt „Ober-Mörlar Nachrichten“ zukünftig als ePaper auf der Gemeinde-Webseite einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen

**TOP 7 Optimierung der laufenden Kosten der gemeindeeigenen Liegenschaften
(Antrag der FWG-Fraktion vom 20.01.2018)**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

1. Alle wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen zur Optimierung der Verbräuche und Verträge zu ergreifen.
2. Die Senkung der Verbräuche um mindestens 20 % in allen Liegenschaften bis zum 31.12.2019 anzustreben.
3. Bis zum 31.12.2018 alle Verträge zu prüfen und auf nachweisbar wirtschaftlichere Konditionen umzustellen.
4. Zum Stand der Entwicklung der Verbräuche und Kosten ist der Gemeindevertretung jährlich differenziert nach Liegenschaften zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen

**TOP 8 Variantenauswahl Realisierung neue Sport- und Kulturhalle „In den Weiden“ und gleichzeitige Nachnutzung des Hallen-Altstandortes Lekkercerkplatz.
(Vorlage des Gemeindevorstands vom 11.10.17)
(Verweisung der Gemeindevertretung vom 24.10.2017)
(Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.12.2017)**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Vorlage des Gemeindevorstandes vom 11.10.2017 abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja- Stimmen

**TOP 9 Antrag zur Realisierung einer neuen Sport- und Kulturhalle „In den Weiden“
(Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FWG vom 24.01.2018)**

Die Fraktionen von SPD und FWG stellen folgenden Antrag:

1. Die Gemeinde Ober-Mörlar baut eine neue Sport- und Kulturhalle am Standort „In den Weiden“ und betreibt diese eigenständig.
2. Die Halle ist in Form einer Sport- und einer Kulturhalle in einem Baukörper auszuführen.
3. Das Gebäude ist in Passivhausbauweise auszuführen. Dabei sind weitgehende Synergieeffekte bei Nebenflächen und Sanitäreinrichtungen herzustellen.
4. Die Parameter für die Baumaßnahme sind unter Beteiligung der Vereine durch ein Fachbüro zu erstellen. Die Parameter sind durch den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt freizugeben und von der Gemeindevertretung zu beschließen.
5. Auf Basis dieser Parameter ist eine Architektenwettbewerb durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen

TOP 10**Antrag zur zukünftigen Nutzung des Usatalhallengeländes
(Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FWG vom
24.01.2018)**

Die Fraktionen von SPD und FWG stellen folgenden Antrag:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten, damit das gesamte Gelände, auf dem sich derzeit die Usatalhalle befindet, einschließlich des Parkplatzes und des Buswendeplatzes, einschließlich des Grünstreifens östlich des Geländes sowie des Lekkerkerkplatzes als zukünftiges Mischgebiet für Handel, Gewerbe und Wohnen genutzt werden kann.
2. Eine neue Bushaltestelle in Richtung Usingen ist auf der Usinger Straße zu schaffen.
3. Die Möglichkeit der Nutzung von Wohnformen für Senioren und Betreuungseinrichtungen ist hierbei zu berücksichtigen.
4. Das gesamte Gelände soll bei Nutzung sämtlicher hierfür in Frage kommender Wege im Rahmen eines Interessenbekundungs-/Bieter-verfahrens vermarktet werden, um hier das wirtschaftlich bestmögliche Ergebnis zu erzielen.
5. Potentielle Bieter sind darauf hinzuweisen, dass dort ein Lebensmittelmarkt mit einem „Vollsortimenter“, ggf. weitere ergänzende Angebote im oberen Bereich des Areals und Wohn- und Betreuungsformen im unteren Drittel des Geländes entstehen sollen. Dazu haben die Bieter Angebote und Konzepte vorzulegen. In die Ausschreibung ist einzubeziehen, dass die Usatalhalle vom Bieter auf dessen Kosten abzubrechen ist. Ziel ist zudem ein Vertrag mit einem Bieter zur Nachnutzung des Platzes nach Fertigstellung einer Sport- und Kulturhalle „In den Weiden“.
6. Die Vorstellung der Angebote und Konzepte erfolgt im Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt sowie im Haupt- und Finanzausschuss. Die Entscheidung für einen Bieter durch die Gemeindevertretung.

MdG Raimund Ludwig Frank (Bündnis 90/ Die Grünen) beantragt die Aufnahme eines zusätzlichen Punkt 7.:

Der alte Baumbestand sollte auch in der Neu-Planung so weit wie möglich erhalten werden.

Abstimmungsergebnis mit Antrag der Fraktion B90/Grüne: 28 Ja-Stimmen

**TOP 11 Prüfantrag zur Ausweisung eines Wohngebietes in Langenhain-Ziegenberg
(Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FWG vom 24.01.2018)**

Die Fraktionen von SPD und FWG stellen folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Rhein-Main zu prüfen, wo in Langenhain-Ziegenberg ein weiteres Wohngebiet ausgewiesen werden kann. Nach positivem Ergebnis sind die Ausweisungen bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

**TOP 12 Bauleitplanung der Gemeinde Ober-Mörlen, Siedlungsentwicklung
„Schießhütte“
(Beschlussvorschlag des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt vom
25.01.2018)**

Dem durch den Gemeindevorstand vorgelegten Beschlussvorschlag:

- a) die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand beim Regionalverband Frankfurt Rhein-Main eine Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes 2010 (RegFNP) zu beantragen.
- b) Dem Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 14a, 2. Bauabschnitt

ist zuzustimmen

Die Sitzung wird auf Antrag der FWG-Fraktion um 9:00 Uhr für 10 Minuten unterbrochen, damit über die Tischvorlage TOP 12 beraten werden kann.

Um 9:10 Uhr eröffnet VMdG Gottlieb Burk die Sitzung wieder.

MdG Jürgen Schneider beantragt getrennte Abstimmung zu a) und b).

Abstimmungsergebnis zu a)	28 Ja-Stimmen
Abstimmungsergebnis zu b)	28 Ja-Stimmen

**TOP 13 Ausweisung eines Gewerbegebietes entlang der B 275
(Antrag der SPD-Fraktion vom 24.01.2018)**

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Rhein-Main zu prüfen, ob die Ausweisung eines Gewerbegebiets entlang der B 275 zwischen Autobahn und Ortseingang (Gartenstraße) genehmigungsfähig ist. Nach positivem Ergebnis sind die Ausweisungen bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans einzuarbeiten.

MdG Jan Wöflf beantragt die Verweisung in den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt.

Abstimmungsergebnis über den Verweisungsantrag:	28 Ja- Stimmen
-------------------------------------------------	----------------

**TOP 14 Vorlage der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde
Ober-Mörlen für das Haushaltsjahr 2018
(Vorlage des Gemeindevorstandes und Beschlussempfehlung des
Haupt- und Finanzausschusses vom 29.01.2018)**

Die Fraktionsvorsitzenden halten ihre Haushaltsreden.
Sie bedanken sich bei Herrn Bürgermeister Jörg Wetzstein, den Mitarbeitern der Gemeinde und ganz besonders Herrn Hauptamtsleiter Deubler.

Abstimmungsergebnisse zu:

1. Ergebnishaushalt	28 Ja-Stimmen
2. Finanzhaushalt	28 Ja-Stimmen
3. Investitionsprogramm	28 Ja-Stimmen
4. Finanzplan	28 Ja-Stimmen
5. Stellenplan	28 Ja-Stimmen

TOP 15 Anfragen

15.a) Nutzung der regelmäßigen Veranstaltungen der Jugendpflege in den Ortsteilen
(Anfrage der FWG-Fraktion vom 20.01.2018):

Wie werden die regelmäßigen wöchentlichen Veranstaltungen des Jugendpflegers besucht?
Wir benötigen eine differenzierte Darstellung nach Ortsteilen, Alter und der Zahl der Nutzer.
Diese ist auch in Relation zur Stärke der Jahrgänge zu setzen.
Wie werden der Bedarf und die Sinnhaftigkeit dieser Angebote durch den Jugendpfleger und den Gemeindevorstand eingeschätzt?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Jugendtreff Ober-Mörten: Hier liegen die Besucherzahlen in einer Schwankungsbreite von 0 bis 8-10 Besuchern im Alter von 9 – 16 Jahren. Zuletzt waren die Besucherzahlen in der Spitze bei 6 Besuchern, im Alter von 9 – 13 Jahren. Überwiegend Jungs.

Jugendtreff Langenhain-Ziegenberg: Hier liegen die Besucherzahlen durchgehend in einer Schwankungsbreite von 5 bis 15 Besuchern im Alter von 8 – 15 Jahren. Jungs wie Mädchen.

Der Bedarf und die Sinnhaftigkeit ergeben sich zunächst aus den genannten Zahlen und Fakten. Die Schwankungsbreite der Besucherzahlen ist beeinflusst von äußeren Faktoren wie beispielsweise Schulferien oder schulischen Anforderungen, Urlaubszeiten und Jahreszeiten (Witterung). Auch bei niedriger Frequentierung der Angebote (Jugendtreff Ober-Mörten) ist eine Öffnung des Angebots nötig, um den Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme an den Angeboten zu ermöglichen.

15.b) Klassifizierung der Gemeindestraßen mit der Folge unterschiedlicher Straßenbeiträge für Eigentümer von Grundstücken
(Anfrage der FWG-Fraktion vom 20.01.2018):

Die Gemeindestraßen sind offensichtlich unterschiedlich klassifiziert. Von dieser Klassifizierung hängt die Höhe von Anteilen der Finanzierung bei Erneuerung durch die Gemeinde ab.

1. Welche Straßen sind so klassifiziert, dass diese nicht nur reine Anwohnerstraßen sind?
2. Nach welchen Kriterien wird die Klassifizierung vorgenommen?
3. Wer entscheidet über die Klassifizierung?
4. Wird die Klassifizierung turnusmäßig geprüft?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Klassifizierung der Gemeindestraßen erfolgt nach §3 der gemeindlichen Straßenbeitragssatzung. Die Gemeinde trägt 25% der Kosten, wenn die Straße überwiegend dem Anliegerverkehr, 50% wenn sie überwiegend dem innerörtlichen und 75%, wenn sie überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dient.

Im Vorfeld einer Baumaßnahme wird durch die Bauverwaltung die Klassifizierung mit dem für die Beitragsberechnung beauftragten Fachanwaltsbüro durchgesprochen und festgelegt.

Die Klassifizierung wird nicht turnusmäßig geprüft da es keine Einteilung des gesamten Gemeindegebietes gibt.

MdG Jan Wölfl legt dar, dass die FWG-Fraktion eine namentliche Benennung der Straßen gewünscht hatte.

Bürgermeister Jörg Wetzstein erklärt, dass diese nachgereicht wird.

TOP 16 Aktuelle Anfragen

- a) MdG Kai Schneider fragt nach, wer bei der Gemeinde der Datenschutzbeauftragte ist. Bürgermeister Jörg Wetzstein erklärt, dass diese Aufgabe von Hauptamtsleiter Michael Deubler übernommen wird.

- b) MdG Mario Sprengel erkundigt sich danach, was die Erdaufschüttungen auf dem Grundstück gegenüber der Tennisanlage/ Sportplatz zu bedeuten haben. Bürgermeister Jörg Wetzstein antwortet, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt, er aber der Frage nachgehen wird.

- c) MdG Jürgen Schneider weist darauf hin, dass die Glasfläche vom Regenschutz an der Bushaltestelle vor dem Ärztehaus sehr verdreckt sei. Er fragt, ob und wie dem abgeholfen werden kann. Bürgermeister Jörg Wetzstein wird sich erkundigen und um eine Reinigung anfragen lassen.

Ende der Sitzung: 22:08 Uhr

Gottlieb Burk
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

Bärbel Liebert
Schriftführerin